

Das Erste | Dienstag, 18.11.2008 | 22:45 Uhr
Menschen bei Maischberger
ARD (Kln.) | **Länge: 75 Minuten**

DVD kann von mir für 5 € zugesandt werden. Hans Weiss packt aus!

Das Thema:

Der betrogene Patient: Machen Medikamente krank?

Die Gäste:

Hans Weiss (Pharmakritiker)

Beate Tepper (Medikamentenopfer)

Prof. Dr. Torsten Strohmeyer (Forschungschef GlaxoSmithKline)

Cornelia Yzer (Hauptgeschäftsführerin des Verbands Forschender Arzneimittelhersteller)

Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig (Internist, Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft)

Hans Weiss

Vor genau 25 Jahren erschien Hans Weiss' Bestseller „Bittere Pillen“, der bis heute in vielen Neuauflagen über Nutzen und Nebenwirkungen von Arzneimitteln aufklärt. Der Medikamentenexperte kritisiert die Korruption im deutschen Gesundheitswesen. „Es ist erschreckend, wie viel Macht die Pharmakonzerne über deutsche Ärzte haben“, sagt Hans Weiss. Statt der Entwicklung guter Medikamente und der Patientenbetreuung stehe der Gewinn an erster Stelle.

Beate Tepper

Vor fünf Jahren erlitt die damals 53-Jährige einen Herzinfarkt. Weder sie noch ihr Arzt glaubten an ein Medikament als Auslöser. Erst als Beate Tepper über ähnliche, auch tödlich verlaufene Fälle in den USA erfuhr, wurde ihr bewusst, dass das millionenfach verkaufte Schmerzmittel „Vioxx“ den Herzinfarkt verursacht haben könnte. Ihre Klage gegen den Hersteller, der nicht über Nebenwirkungen informiert hatte, blieb bislang erfolglos. „Vioxx“ allerdings ist mittlerweile vom Markt genommen.

Prof. Dr. Torsten Strohmeyer

„Medikamente sind sicher, aber nicht nebenwirkungsfrei. Wer das verwechselt, macht einen Fehler“, sagt Prof. Dr. Torsten Strohmeyer, Forschungsleiter Deutschland bei GlaxoSmithKline, dem zweitgrößten Pharmakonzern der Welt. Der frühere Urologe verteidigt die oft kritisierten hohen Arzneimittelpreise und stellt die rhetorische Frage: „Kann man für ein gutes Medikament, das wirklich hilft, tatsächlich zu viel verlangen?“

Cornelia Yzer

Sie gilt als die einflussreichste Pharmedialobbyistin in Deutschland. Kritik an

Korruption in der Pharmabranche hält sie für eine Diskussion von gestern. „Wir haben aus Fehlern gelernt“, sagt Cornelia Yzer, Hauptgeschäftsführerin des Verbandes Forschender Arzneimittelhersteller. Die Pharmaindustrie bringe Produkte auf den Markt, auf die viele Patienten warteten.

Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig

„Die Pharmaindustrie verfälscht und schönert Studien, um ein neues Arzneimittel möglichst schnell gewinnbringend auf den Markt zu bringen“, meint der Facharzt für Innere Medizin und Krebsexperte. Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig, seit 2006 Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, kritisiert, dass die Hersteller nach Zulassung eines neues Arzneimittels keine weiteren Forschungen betreiben.